

## ARCHITEKTUR

## Zeitmaschine auf Hufen

21. Dezember 2011 15:12



Foto: AP/Mark Lennihan

Der Meister und sein Werk.



Foto: AP/Mark Lennihan

Zum Schutz vor Wind und Wetter baute Stararchitekt Jean Nouvel (unten) für die New Yorker Non-Profit-Organisation "Jane's Carousel" einen gläsernen Pavillon, der auch als Blickfang funktioniert.

Streifen am Zaum der Pferde mit freier Hand zu malen, kam die Erfahrung von Paint-Striping-Spezialisten eines großen Automobilkonzerns zum Einsatz. Selbstredend wurde in Abweichung vom Original auf billige Imitate verzichtet. Was früher lediglich goldene Farbe war, ist nun von Blattgold bedeckt.

New Yorks ältestes Karussell dreht sich übrigens im Central Park. Eröffnet 1871, wurde es anfänglich von einem Esel und einem Pferd betrieben, die man unsichtbar für Besucher in einer Kammer unterhalb der Attraktion versteckte. Von diesem Ringelspiel hat sich angeblich auch der Luxusjuwelier Tiffany angeblich für seine weihnachtliche Schaufenster inspirieren lassen. (Sandra Pfeifer/Der Standard/rondo/16/12/2011)

**Link**

**Der Architekt Jean Nouvel baute den Pferdchen eines frisch restaurierten Karussells aus dem Jahre 1922 einen gläsernen Stall in New York**

Die Kinder strahlen beim Ringelreiten auf "Jane's Carousel" im Brooklyn Bridge Park wie Honigkuchenpferdchen. Besonders in der Weihnachtszeit können sich auch Erwachsene dem Charme dieser Zeitmaschine nur schwer entziehen. Deshalb gehören die 48 akribisch restaurierten Pferdchen und zwei Karren auch geschützt, wofür man keinen Geringeren als den französische Architekten Jean Nouvel mit aufs Karussell holen konnte.

Eingebettet zwischen der Manhattan und der Brooklyn Bridge im Künstlerviertel Dumbo, bewirkt die aus Akrylglas bestehende Struktur einen wundersamen Zerreffekt der umliegenden New Yorker Skyline. Gleiches trifft auch auf die Sicht von außen nach innen zu. Meister Nouvel sieht in diesem ephemeren Zwischenreich die Phantasie. Das Karussell ist ein Geschenk des Immobilienmoguls David Valentas an die New Yorker Stadtbürger.

**Wie alles begann**

Er und seine Frau Jane haben das 1922 gebaute Karussell dem Idora Vergnügungspark in Ohio abgekauft. Dieser musste nach knapp hundert Jahren in Folge eines großen Feuers 1984 seine Pforten für immer schließen. Seit damals hat Jane Valentas daran gearbeitet, die guten Stücke wieder originaltreu herzustellen. Dabei hat sie Ideenreichtum bei der Expertise bewiesen: Für die knifflige Aufgabe, die

[www.janescarousel.com](http://www.janescarousel.com)

---

© derStandard.at GmbH 2011 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.